

begann, begab er sich selber auf Reisen, oder vielmehr er befand sich schon auf denselben. Schon vorher (vom 27. October 1786 bis Mai 1787) hatte er die erste Reise in Italien gemacht, welche ihn bis Neapel geführt hatte. Mit Anfang September 1790 verließ er aufs Neue Wien und assistirte zuerst der böhmischen Krönung Leopolds in Prag, dann der Kaiserkrönung desselben in Frankfurt. Von hier wurde er nach Dresden und Berlin geschickt, die geschehene Kaiserkrönung anzumelden. Er begann nun einen vier Jahre dauernden Aufenthalt in der Fremde, den er wiederholt vorzugsweise in Paris und London verbrachte. An jenem Orte hatte er Gelegenheit, die werdende und wachsende Revolution genau zu beobachten. Er hat auch seine Bemerkungen darüber in einem Schriftstück niedergelegt. Nach Beendigung seiner Missionen verließ er Berlin noch im Spätherbst 1790 und ging über Braunschweig, wo ihm der regierende Herzog außerordentlich imponirte, über Hanover, Cassel, Frankfurt, Mannheim, Straßburg nach Paris. Hier traf er am 1. November ein und blieb den ganzen Winter bis zum 1. Mai 1791. Von da über einige Städte des nordwestlichen Frankreich reisend, passirte er Calais, ging nach Dover hinüber und war am 18. Juni, noch in guter Zeit für die Gesellschaft, in London. Von London aus machte er kleine Fahrten, die ihn nach Portsmouth, Bath, Liverpool, Manchester und Edinburgh brachten. Mit Ende September des Jahres 1791 war er wiederum in Paris und blieb den ganzen Winter bis zum 3. April. Dann erfreute ihn aufs Neue ein Aufenthalt in London, aber schon nach zwei Monaten (16. Juni 1792) war er wieder in Paris, um von hier aus eine größere Reise anzutreten. Diese führte ihn über Lyon in die Schweiz, deren Hauptstätten und Hauptschönheiten er in einer Rundtour besuchte. Dann ging er über Genf wieder aus der Schweiz hinaus und quer durch Frankreich nach Bordeaux und über Bayonne nach Spanien. Am 22. September war er in Madrid. Von Madrid machte er die Reise nach Cadix, dann